

Golfer erspielten 4000 Euro für die Lebenshilfe

92 Spieler traten beim Benefiz-Turnier Berkhöpen-Cup 2015 in Edemissen in drei Klassen an

Edemissen. Soziales Engagement zeigen, den Menschen helfen, die vom Leben nicht so begünstigt sind, das ist auch Thema bei den Golfern in Edemissen. Im Mai wurde bereits ein Benefiz-Turnier zugunsten der Krebshilfe gespielt, jetzt traten 92 Spieler zum Berkhöpen-Cup an, einem Turnier, mit dem die Lebenshilfe Peine-Burgdorf unterstützt wird. Als weitere Sponsoren beteiligt sind der Rotary-Club Peine und der Inner Wheel Club Peine-Lehrte mit Geldspenden und das Autohaus Schmidt, das die Aktion mit Sachpreisen unterstützt.

Damit auch die Spieler, die an diesem Tag glücklos waren, noch etwas mit nach Hause nehmen konnten, verteilte der Vizepräsident des Peiner Golfclubs, Horst Salzwedel, 150 Packungen Norderneyer Seeluftschenken, eine Spende des Norderneyer Fabrikanten Matthias Sauels.

Insgesamt 4000 Euro nahmen



Freude über die Spenden (v.l.): Lebenshilfe-Geschäftsführer Uwe Hiltner, Inner-Wheel-Präsidentin Martina Wrede, Rotary-Präsident Konrad Bock und Lebenshilfe-Vorsitzender Dirk Petersen. bs

der Geschäftsführer der Lebenshilfe Uwe Hiltner und der Vorsitzende Dirk Petersen in Empfang. Das Geld ist gedacht für die Ausrüstung und Ergänzung der Sportgruppen, es sollen Trikots, Bälle und Schwimmhilfs-

mittel davon angeschafft werden.

Bereits zum elften Mal fand das Turnier statt. Dieses Mal hieß die Turnierform „4-Ball-Best-Ball“, eine weniger bekannte Spielweise, bei der im Zweier-

Team gespielt wird und an jedem Loch das jeweils beste Ergebnis gewertet wird.

Brutto-Sieger wurden die Geschwister Jan und Curt Reineck mit 74 Schlägen. Den Longest Drive der Männer gewann Ralf

Beutler, bei den Damen schlug Silke Ehlers an der Bahn 13 den Ball am weitesten geradeaus. Der Preis für „Nearest to the Pin“ ging an das Ehepaar Frank und Martina Wrede, wobei Martina Wrede mit 3,53 Metern den Ball dichter an die Fahne legte als ihr Mann, der noch einen Putt von 4,03 Metern bewältigen musste.

Gespielt wurde in drei Klassen. In der Gruppe A gewannen Claus und Ute Mandalka mit 66 Nettoschlägen vor Jan und Curt Reineck (67) und Frank und Martine Wrede (68). In der Klasse B lagen Beate und Stefan Hense mit 66 Nettoschlägen vor Wolfgang und Jutta Meyer zu Düttingdorf und Andreas und Christina Helmis. In der Klasse der C-Spieler siegten Ulrich und Gudrun Kordass mit 69 Nettoschlägen vor Eugen Woltd und Burckhard Mauritz (70) und Ralf und Christiane Siemsen (71). bs

Fenster schließen

Ausschnitt drucken